



SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

⇓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Samtgemeindevorstand	01.12.2011	
Samtgemeinderat	14.12.2011	

Betreff:

Gemeinsame Nutzung des Rechenzentrums des Landkreises Wittmund

Sachverhalt:

Nahezu alle kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Wittmund nutzen bereits jetzt Leistungen des Rechenzentrums des Landkreises Wittmund. Bislang wurden keine Kosten bzw. nur Anteile seitens der Gemeinden erstattet. Die gemeinsame Nutzung der Ressourcen erfordert allerdings auch eine gerechte Verteilung der anfallenden Kosten. Diese gerechte Verteilung kann allerdings erst bei einer detaillierten IT-Leistungsverrechnung erfolgen. Die detaillierte IT-Leistungsverrechnung soll in den nächsten zwei Jahren implementiert werden. Ab dem 1.1.2012 soll aber bereits eine Kostenerstattung für die IT-Leistungen des Landkreises vereinbart werden.

Derzeit sind verschiedene Anwendungen direkt im Rechenzentrum des Landkreises integriert. So sind zum Beispiel der Bauhof und die Grundschulen voll in das Landkreisnetz integriert. Weitere Anwendungen werden ebenfalls über den Landkreis genutzt. Dies sind u. a. Lotus Notes, Token, Terminal Server, MPS NF, Blackberry, asset and more, MESO, GIS, Zeiterfassung AHB, WinOwig. Gerade die Anwendungen MPS NF (Finanzwesen) und MESO (Einwohnermeldewesen) sind für die Samtgemeinde von erheblicher Bedeutung. Da bei diesen Verfahren eine Datensicherheit bei der Samtgemeinde niemals gewährleistet wäre, wurde bereits mit der Einführung der neuen Fachverfahren MESO und MPS NF auf die zentrale Datenhaltung auf einen Server des Landkreises Wittmund zurückgegriffen. Die Samtgemeinde selbst betreibt derzeit einen file-server im Rathaus. Aus Datensicherheitsgründen wäre es empfehlenswert auch diesen kurzfristig in die Netzwerkstruktur des Kreises zu integrieren.

Es ist also beabsichtigt, komplett in die Netzwerkinfrastruktur des Landkreises überzusiedeln. Diese Lösung erscheint aus Datensicherheitsgründen auch sinnvoll. Da bereits zahlreiche Anwendungen auf Servern des Landkreises laufen, kommt eine andere Alternative derzeit auch nicht in Betracht. Mit der Einführung von MPS NF und MESO hat sich die Samtgemeinde an den Landkreis gebunden. Dies gilt ebenso für die anderen Festlandsgemeinden.

Die Gemeinden müssen sich dann auch an den Kosten der IT-Infrastruktur und an den übrigen Leistungen der EDV-Abteilung (Personelle Ressourcen) des Kreises beteiligen. Bisher hat der Landkreis Wittmund nur in Einzelfällen Leistungen abgerechnet. Die Samtgemeinde Esens hat in der Vergangenheit daher nur Kosten für den Netzverbund gezahlt. Vom Landkreis werden zahlreiche Server, u. a. Terminalserver physikalischer Art betrieben, die kostenmäßig nie umgelegt worden sind. Da der Landkreis und die kreisangehörigen Gemeinden in der IT zukünftig enger zusammen arbeiten wollen, empfiehlt es sich für die Samtgemeinde Esens, sich der Netzwerkstruktur des Landkreises anzuschließen und in die Domäne des Landkreises zu wechseln.

Dabei muss zunächst nun mit dem Landkreis Wittmund eine Vereinbarung über die Kostenverteilung geschlossen werden. Bis zur Einführung einer Leistungsverrechnung soll eine Pauschale gelten. Die Kosten für einen EDV-Arbeitsplatz pro Jahr betragen 1.378,51 €. Zum Vergleich hierzu kosten ein EDV-Arbeitsplatz in der Industrie 3.600,-- jährlich, nach KGST ein Arbeitsplatz in der Kommune 3.400,--€. Damit sind die Kosten für den zentralen IT-Betrieb und die Kosten für das zentrale IT-Personal abgedeckt. Nicht enthalten sind jedoch die lokalen Arbeitsplatzkosten und die Kosten für den Netzverbund. Bei derzeit ca. 50 Arbeitsplätzen (umfasst auch Schulen, Bauhof und Pauschale für Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden) entstehen Kosten in Höhe von 68.925,50 € jährlich. Eine mögliche Umsatzsteuerpflicht wird noch zwischen dem Landkreis Wittmund und dem Finanzamt geklärt.

Um die Verwaltung in die Netzwerkstruktur des Landkreises einzubinden, sind jedoch auch Neuanschaffungen bei der Hardware unumgänglich. Für fast 80 % der Arbeitsplätze im Rathaus müssen sogenannte Thin-Clients angeschafft werden, da über Terminalserverlösungen mit Citrix gearbeitet werden soll. Diese Kosten betragen pro Thin Client 280,00 € + MwSt.

Die Mittel wären im Haushalt 2012 bereitzustellen

Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde Esens schließt sich der IT-Netzwerkstruktur des Landkreises Wittmund an. Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplan 2012 bereitzustellen.

Esens, den 14.02.2012

(Buß, Jürgen)

Abstimmungsergebnis:			
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
SGA	Ja:	Nein:	Enth.:
SG-Rat	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: